

Agenda

1. Branchenforum Marktkommunikation

Wien, 12. Dezember 2016



Agenda - I

ab 10:00 **Einleitung und Intention des „Branchenforum Marktkommunikation“**

Ing. Franz Fischer, Energie AG Oberösterreich GmbH
Dieter Schmid, TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG

ab 10:20 **Regulatorische Rahmenbedingungen für die Kommunikation zwischen Marktteilnehmern**

Mag. Bernhard Painz, Energie-Control Austria

ab 10:40 **Schnittstelle zur Verrechnungsstelle und SelfStorage Funktionen; Datenaustausch zu Clearing – Ausblick**

Andreas Wolf, APCS Power Clearing and Settlement AG

ab 11:00 **Energiewirtschaftlicher Datenaustausch**

Ing. Franz Fischer, Energie AG Oberösterreich GmbH
Dieter Schmid, TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG
Dr. Michel Merz, Ponton GmbH

Agenda - II

ab 11:15 **Weiterentwicklung der technischen Dokumentationen zu den jeweiligen Anwendungsgebieten – Teil I**

- **Elektronische Netzrechnung**
Ing. Reinhold Hansmann, Vorarlberger Kraftwerke AG
- **Übermittlung von Smart Meter Verbrauchsdaten**
Ing. Reinhold Hansmann, Vorarlberger Kraftwerke AG
- **Customer Processes**
Wolfgang Maureder, Linz AG für Energie, Telek., Verkehr und Kommunale Dienstl.

ab 12:30 **Pause**

ab 13:30 **Weiterentwicklung der technischen Dokumentationen zu den jeweiligen Anwendungsgebieten – Teil II**

- **Smart Meter Prozesse**
Mag. Nicole Jandl, Energie AG Oberösterreich
- **Pre-Payment**
Claus Ungeringer, Salzburg AG für Energie, Verkehr und Telekommunikation
- **Rückläufermodell**
Herbert Grass, Wien Energie GmbH

Agenda - III

ab 14:15 **Vorstellen der Marktinformationsplattform www.ebUtilities.at**

Mag. Dieter Springer, KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

ab 14:45 **Ausblick und geplante weitere Vorgangsweise**

Ing. Franz Fischer, Energie AG Oberösterreich GmbH
Dieter Schmid, TIWAG - Tiroler Wasserkraft AG

ab 15:00 **Ende der Veranstaltung**

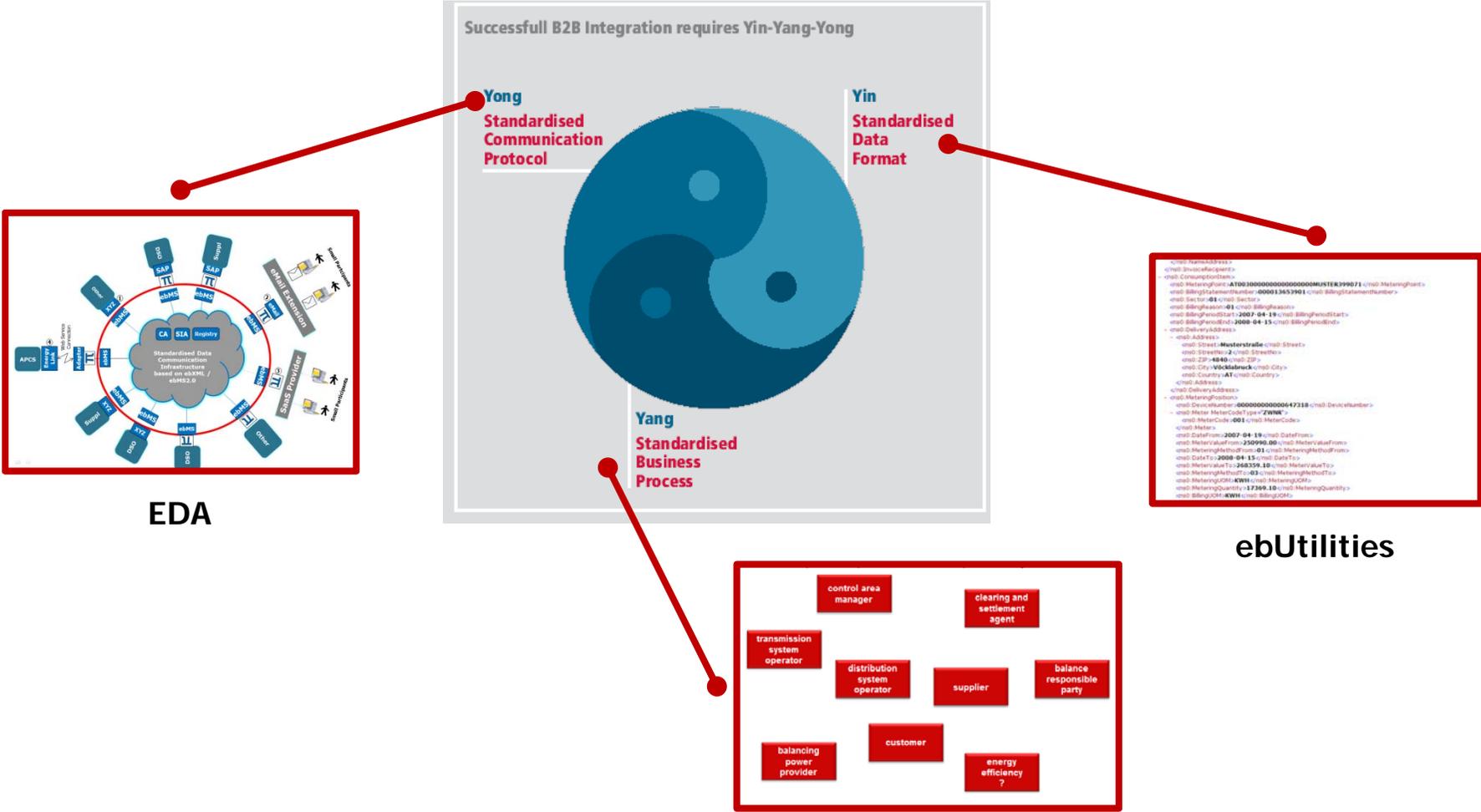
Einleitung und Intention des „Branchenforum Marktkommunikation“

1. Branchenforum Marktkommunikation

Wien, 12. Dezember 2016



Motivation?



Sonstige Marktregeln Kapitel 5 - Konsultation



Sonstige Marktregeln

Kapitel 5

Rahmenbedingungen für die Erarbeitung
Technischer Dokumentationen von
Geschäftsprozessen, Datenformaten und des
Datenaustauschs auf www.eutilities.at

Version 1.0

Sonstige Marktregeln Kapitel 5

Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|---|
| 1. DEFINITIONEN | 4 |
| 2. EINLEITUNG | 5 |
| 3. ANWENDUNGSBEREICH UND GULTIGKEIT DER TECHNISCHEN DOKUMENTATIONEN VON GESCHÄFTSPROZESSEN, DATENFORMATEN UND DATENÜBERTRAGUNG | 5 |
| 4. ERARBEITUNG UND ANDERUNGEN DER TECHNISCHEN DOKUMENTATION..... | 5 |
| 4.1 Gremium zur Erarbeitung der technischen Dokumentationen..... | 5 |
| 4.2 Registrierung als Marktpartner..... | 6 |
| 4.3 Änderungsvorschläge..... | 6 |
| 4.4 Ausmaß von Änderungen und Versionierungsregeln | 6 |
| 4.4.1 Unwesentliche Änderungen..... | 6 |
| 4.4.2 Wesentliche Änderungen..... | 6 |
| 4.4.3 Sonstige Änderungen | 6 |
| 4.5 Konsultationsverfahren..... | 6 |
| 4.5.1 Veröffentlichung der Konsultationsversion..... | 7 |
| 4.5.2 Diskussion der Rückmeldungen..... | 7 |
| 4.6 Veröffentlichung einer neuen Version, Übergangsfrist..... | 7 |

Sonstige Marktregeln Kapitel 5

- ❖ Die „Ausführungsdokument“ der SoMa für den Datenaustausch und die Prozesse werden von der Branche erstellt.
- ❖ Die Branchenhomepage www.eutilities.at dient als Informationsdrehscheibe.
- ❖ In den SoMa wird www.eutilities.at verankert und somit die Verbindlichkeit der Dokumente sichergestellt.
- ❖ Die Branche wird die Dokumente öffentlich konsultieren und gewährleisten, dass diese regelmäßig einem Review unterzogen werden (z.B. analog zur Vorgehensweise bei den Prozessen zum LW).
- ❖ Die Kostentragung für den Datenaustausch via EDA erfolgt durch die (Strom & Gas) Netzbetreiber.

Überblick

